



**Sinn – Bildung – Wohlbefinden:
Kulturelle Bildung in der Kita**



**Zwei Tage, ein Ziel:
Kulturelle Bildung im Ganzttag stärken**



**Arts. Minds. Health.
Mit Kultureller Bildung Gesundheit stärken**



**Traut ihnen mehr zu!
Wege zu nachhaltigem Jugend-Engagement**

Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung


Programmbegleitende
Qualitätsentwicklung (PROQUA)

Fachkonferenzen 2026
für Kulturelle Bildung und Jugendarbeit



Qualifizierung, Vernetzung, Fachaustausch
www.proqua-kms.de



Gefördert vom:
 Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

8. Oktober 2026
Franckesche Stiftungen, Halle

Gemeinsam Neues entdecken, spielerisch lernen und erste Freundschaften schließen: Neben der Familie legt vor allem die Kita das Fundament für das Wohlbefinden und ein gesundes Aufwachsen von Kindern.

Denn Kinder wollen Welt entdecken und sich dabei selbst kennenlernen. Deshalb sind gestaltete Bildungsprozesse in Kitas besonders wichtig: Sie greifen dieses grundlegende Bedürfnis auf und geben Zeit und Raum dafür. Dafür braucht es ein Verständnis von frühkindlicher Entwicklung, das von Anfang an auch Kulturelle Bildung einschließt.

Die Fachkonferenz stellt den kulturellen Ansatz in den Mittelpunkt und nimmt Alltagsgestaltung, Bildungspraxis und Wohlbefinden von Kindern in den Blick. Diesen Zusammenhang erarbeiten sich die Teilnehmenden im Wechselspiel von Workshops, konzeptioneller Reflexion und Praxisbeispielen aus der frühkindlichen Kulturellen Bildung.

Die Veranstaltung richtet sich an Fach- und Assistenzkräfte aus Kultur und Pädagogik und findet in Zusammenarbeit mit dem **Arbeitsbereich Ästhetische Bildung im Studiengang Erziehung und Bildung in der Kindheit (EBK) der Alice Salomon Hochschule Berlin** statt.



23. – 24. November 2026
Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW, Remscheid

Ab 2026 haben Grundschul Kinder in Deutschland Anspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung. Die strukturellen Herausforderungen sind groß: Vor allem im Westdeutschland fehlen pädagogische Fachkräfte. Wie gelingt es, unter diesen Bedingungen eine hohe Qualität, gute Kooperationskultur und Mitbestimmung von Kindern im Ganzttag zu gewährleisten?

Die Fachkonferenz gibt einen aktuellen Überblick über den Ausbau des Ganztags und stellt gute Kooperationen zwischen Grundschulen und Kultureinrichtungen vor. Dazu diskutiert sie Gelingensbedingungen, die alle Ebenen der Ganztagsbildung berücksichtigen: Kinder, Akteure aus Schule, Jugendhilfe, Kommunen und Kultureller Bildung ebenso wie Angebote und Aktivitäten im Rahmen der Projektarbeit. Ziel ist die Qualitätsentwicklung eines Ganztags, der das Recht auf bestmögliche Bildung mit Spiel-, Freizeit- und Kulturangeboten vereint.

Die Veranstaltung findet gemeinsam mit der **Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW** und der **Serviceagentur Ganztagsbildung NRW** an zwei Tagen statt. Der erste Tag widmet sich mit jungen Menschen und Fachleuten der Good Practice im Ganzttag. Am zweiten Tag stehen Austausch und Vernetzung im Fokus. Beide Tage sind einzeln oder zusammen buchbar. Eingeladen sind Fachkräfte aus Kultureller Bildung, Schulen, Kommunen, der Jugendhilfe und Träger der Ganztagsbetreuung.

9. Dezember 2026
Deutsches Hygiene-Museum, Dresden

Studien zeigen eine besorgniserregende Entwicklung: Kinder und Jugendliche sind durch Pandemie-Folgen, Fluchterfahrungen oder Armutsgefährdung psychisch belasteter als noch vor einigen Jahren. Gefühle von Ohnmacht gehen dabei häufig einher mit einer intensiven Social-Media-Nutzung. Ihr Wohlbefinden stufen die jungen Betroffenen selbst als gering ein. Die Beeinträchtigungen können weitreichende Folgen haben: körperliche Beschwerden, geringere Schulleistungen und eingeschränkte Chancen am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Hier birgt Kultureller Bildung Potenziale für Gesundheit und persönliche Zufriedenheit. Sie eröffnet Heranwachsenden Freiräume abseits von traumatisierenden Belastungen und Leistungs- sowie Konformitätsdruck. Wo Kinder und Jugendliche gemeinsam kreativ werden, Widerstände überwinden, Erfolg und Zugehörigkeit erleben, wachsen Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl. Beides fördert eine gesunde Entwicklung.

Die Tagung führt mit Vorträgen, Praxisbeispielen und ausgewählten Methoden der Kulturellen Bildung in das Handlungsfeld ein. Sie findet mit Unterstützung der **Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung** sowie des **Deutschen Hygiene-Museums Dresden** statt und richtet sich an interessierte Fachkräfte und Akteure aus Kultureller Bildung, Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit.

28. Januar 2027
Online-Fachkonferenz

„Kultur macht stark“-Projekte bieten für Kinder und Jugendliche nicht nur Zugänge zu Kunst und Kultur, sondern schaffen Räume für persönliches Wachstum, Beteiligung und Verantwortungsübernahme. Dafür ist entscheidend, dass junge Menschen Gestaltungsmacht erhalten. Als Nachwuchsprofis können sie so ihre Begeisterung weitergeben und kulturelle Events auf die Beine stellen, die das gesamte Dorf oder den Stadtteil beleben. Angesichts einer alternden Gesellschaft wird dies auch zu einer Frage von Generationengerechtigkeit.

Die Online-Fachkonferenz stellt Rahmenbedingungen und gute Praxis anhand der Selbstorganisation junger Migrant*innen vor. Im Zentrum des gemeinsamen Erfahrungsaustauschs steht die Frage, wie sich junges Engagement in lokalen Bildungsbündnissen fördern lässt. Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der **Türkischen Gemeinde in Deutschland** statt und richtet sich an alle Hauptamtlichen und Freiwilligen aus den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Jugend, Sport, dem Vereinswesen und kommunalem Bildungsmanagement.





KI im Einsatz: Kreativ nutzen, kritisch prüfen

24. Februar | 26. Februar | 10. März | 12. März 2026
Viertelige Online-Reihe

Künstliche Intelligenz (KI) ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Doch wie gelingt es, KI kreativ zu nutzen und gleichzeitig die Ergebnisse kritisch zu hinterfragen? Wie unterscheiden wir KI-generierte Inhalte von menschengemachten Werken, und welche rechtlichen Aspekte sind bei der Nutzung zu beachten?

Probieren Sie aus, wie KI kreative Prozesse sinnvoll unterstützen kann. Sie trainieren Ihre Analysekompetenz und entwickeln Handlungsstrategien für den verantwortungsvollen Umgang mit KI in Projekten mit Kindern und Jugendlichen.

Die kostenfreien Veranstaltungen richten sich an Fachkräfte aus Kultureller Bildung, offener Kinder- und Jugendarbeit, Schulen und Schulsozialarbeit sowie an alle Interessierten, die KI in pädagogischen oder kulturellen Kontexten einsetzen.

24. Februar 2026, 16-18 Uhr
Bild- und Filmexperimente mit KI

26. Februar 2026, 16-18 Uhr
Schreibexperimente mit KI

10. März 2026, 16-18 Uhr
KI in der Kulturpädagogik: Rechtliche Grundlagen

12. März 2026, 16-18 Uhr
Spiel gegen die KI: Fake oder Fakt



Verstehen, vermitteln, verbinden: Gruppenprozesse sicher leiten

8. Juni 2026
DiaCampus – Zentrum für Erwachsenenbildung,
Hannover

Herausfordernder Alltag in vielen kulturpädagogischen Settings: Die Hälfte der Kinder und Jugendlichen kommt zu spät und ohne Frühstück, zwischen einzelnen kracht es ständig oder sie ziehen sich aus der Gruppe zurück. Für Fachkräfte stellt sich die Frage, wie sie bei Konflikten unterschiedliche Motive, Einstellungen und Werte erkennen, verstehen und professionell bearbeiten können.

Die Fachkonferenz bietet pädagogische Orientierung und Anleitung für ein gutes Miteinander in Gruppenprozessen. Teilnehmende lernen Lösungsstrategien kennen für den Umgang mit den drei großen Ks – Konflikte, Krisen und Katastrophen. Sie üben, wie sich in Gruppen gemeinsame Regeln des Umgangs beteiligungs- und diversitätssensibel vereinbaren und einhalten lassen. Die Konferenz vermittelt zudem, wie Fachkräfte im Rahmen der Selbstfürsorge konstruktiv, ressourcenorientiert und souverän mit schwierigen Situationen umgehen können.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der **BAG Zirkuspädagogik** durchgeführt und richtet sich an Fachkräfte und Studierende aus Kultureller Bildung, Assistenzkräfte aus Kitas, Horten, der Ganztagsbetreuung und Freiwilligenarbeit sowie Künstler*innen, die in kulturpädagogischen Projekten arbeiten.



Bühne frei für die Zukunft: Kulturelle Bildung als berufliches Sprungbrett für Jugendliche

25. Juni 2026
Volkshochschule Frankfurt am Main

Kulturprojekte öffnen Kindern und Jugendlichen Türen zu kreativen Arbeitsfeldern – sei es im Theater, im Museum oder in Medienagenturen. In „Kultur macht stark“-Angeboten entdecken junge Menschen kulturelle Einrichtungen als mögliche Ausbildungs- oder Arbeitsorte. Sie lernen künstlerische, handwerklich-technische und pädagogische Berufe kennen, arbeiten mit Bühnenbildner*innen, Museumspädagog*innen oder Kameraleuten zusammen und sammeln so wertvolle Erfahrungen. Dabei entdecken sie eigene Stärken und entwickeln Ideen für die berufliche Zukunft.

Die Fachkonferenz beleuchtet, wie Kulturelle Bildung die Bildungsbiografien von jungen Menschen bereichert. Fachkräfte erfahren, wie sie die Interessen und Fähigkeiten der Jugendlichen mit praxisnahen Angeboten fördern und sie bei der Berufsorientierung unterstützen können.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des **Deutschen Volkshochschul-Verbands** und der **Volkshochschule Frankfurt am Main** statt. Sie richtet sich an alle interessierten Fachkräfte aus Kultureller Bildung, Schul-, Jugend- und Sozialarbeit und kommunalem Bildungsmanagement, die Jugendliche beim Übergang in Ausbildung oder Studium unterstützen möchten.



Radikal oder normal? Kulturelle Jugendarbeit zwischen Distanz und Dialog

10. September 2026
Online-Fachkonferenz

Wie sollte man jungen Menschen in Kulturprojekten begegnen, die sich abwertend gegenüber anderen äußern, diskriminierende Sprüche für normal halten oder bewusst provozieren? Wann ist Widerspruch nötig?

Die Online-Fachkonferenz wirft einen Blick auf unterschiedliche demokratiefeindliche Strömungen. Sie zeigt, wie sich junge Menschen auf der Suche nach Zugehörigkeit und politischer Orientierung mittels emotionaler Ansprache schrittweise radikalisieren. Fallbeispiele verdeutlichen, mit welchen Themen, Symbolen und Strategien die Akteure vorgehen und wie Präventionsstrategien aussehen können. Teilnehmende erhalten dazu Handlungsempfehlungen sowie Hinweise für weitere Unterstützung. Zudem besteht Gelegenheit, anonymisierte Fälle einzubringen, die gemeinsam besprochen werden können.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung der **Stiftung Digitale Spielkultur** statt. Sie richtet sich an Fachkräfte aus Kultureller Bildung, Medienbildung, Schulsozial-, Kinder- und Jugendarbeit, Migrant*innenselbstorganisationen und Freiwilligenarbeit, die die eigene demokratische Haltung stärken und ihre Handlungssicherheit erhöhen möchten.

Information, Anmeldung und Kontakt

Aktuelle und ausführliche Informationen zu den Fachkonferenzen finden Sie unter www.proqua-kms.de

Anmeldung online

www.proqua-kms.de unter „Fachkonferenzen“. Die Teilnahme an den Konferenzen ist kostenfrei und für alle Interessierten offen.

Kontakt

Heike Herber-Fries
Projektreferentin
Telefon: +49 (0) 2191 794-0
Fax: +49 (0) 2191 794-205
info@proqua-kms.de
www.proqua-kms.de

Anschrift

Akademie der Kulturellen Bildung
des Bundes und des Landes NRW
PROQUA „Kultur macht stark“
Küppelstein 34
42857 Remscheid

Fotos: Quang Nguyen Vinh, Anil Sharma

